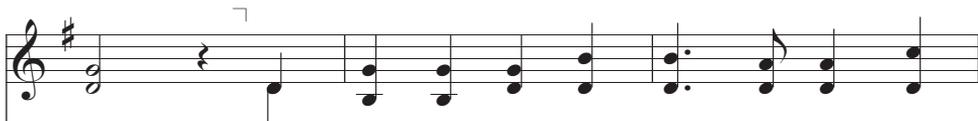


# 80 Die Sach ist dein, Herr Jesus Christ

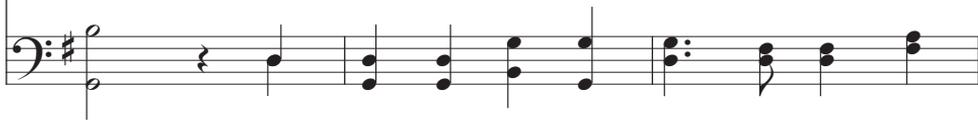
Überzeugt ♩ = 80-92



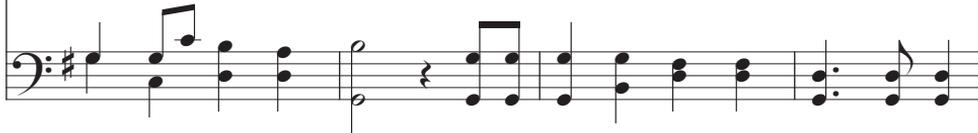
1. Die Sach ist dein, Herr Je - sus Christ, die Sach, an der wir  
2. Du gingst, o Je - sus, un - ser Haupt, durch Lei - den him - mel -  
3. Du star - best selbst als Wei - zen - korn und san - kest in das



stehn; und weil es dei - ne Sa - che ist, kann  
an und füh - rest je - den, der da glaubt, mit  
Grab; be - le - be denn, o Le - bens-born, die



sie nicht un - ter - gehn. Al - lein, das Wei - zen - korn, be - vor  
dir die glei - che Bahn. Wohl - an, so nimm uns all zu - gleich  
Welt, die Gott dir gab. Send Bo - ten aus in je - des Land,



es frucht - bar sproßt zum Licht em - por, muß ster - ben in der  
zum Teil am Lei - den und am Reich; führ uns durch dei - nes  
daß bald dein Na - me werd er - kannt, dein Na - me vol - ler

Er - de Schoß zu - vor vom eig - nen We - sen los,  
To - des Tor samt dei - ner Sach zum Licht em - por,  
Herr - lich - keit; auch wir stehn dir zum Dienst be - reit,

durch Ster - ben los, vom eig - nen We - sen los.  
zum Licht em - por, durch Nacht zum Licht em - por!  
zum Dienst be - reit, zum Dienst in Kampf und Streit!

*Text:* 1. und 2. Strophe: Samuel Preiswerk (1799–1871),

3. Strophe: Felician Zaremba (1794–1874)

*Musik:* Johann Michael Haydn (1737–1806)

Johannes 12:24

Lehre und Bündnisse 105:31, 32